

# BINGO



## WEITERE INFORMATIONEN

[https://www.sachsen.schule/~sud/met/hodenkompendium/module/ansatz1/3\\_2\\_4.htm](https://www.sachsen.schule/~sud/met/hodenkompendium/module/ansatz1/3_2_4.htm)

## KURZBESCHREIBUNG

Die Methode Bingo kann in verschiedenen Kontexten angewandt und adaptiert werden. Sie kann zum Kennenlernen und Einstieg in ein Thema genutzt werden oder zur Diskussion bzw. Vertiefung nach einem Input. Natürlich eignet sich das Bingo auch für einen geselligen Abend.

## GEEIGNET FÜR

kleine, mittlere und große Gruppen

## ZEITEINSATZ

Die Methode dauert 10 bis 20 Minuten.

## BENÖTIGTE MATERIALIEN

Bingo Spielfelder, Stifte

## ABLAUF DER METHODE

Für das Bingo benötigt die Referentin bzw. der Referent pro Teilnehmer\_in ein ausgedrucktes Bingo Spielfeld und einen Stift. Für das Ziehen des „Begriffs“ können unterschiedliche Vorgehensweisen angewandt werden. Einige sind hier beispielhaft aufgelistet:

- Ziehen einer Kugel (z.B. Plastikkugel im Überraschungsei), in der ein Begriff steht
- Losbox mit Zetteln, wobei auf jedem Zettel ein Begriff steht
- Abhaken eines Begriffs, wenn er im Vortrag vom Referierenden genannt wurde
- Abhaken eines Begriffs, wenn er von einem Anwesenden erraten wurde, nachdem eine Person, die Aufgabe hatte den Begriff zu erklären, ohne das Wort zu nutzen (äquivalent zum Spiel „Tabu“)

Das Spielprinzip ist sehr einfach: Es geht darum, möglichst schnell in einer Zeile oder einer Spalte oder einer Diagonalen alle Felder abgehakt zu haben. Dies ist ein „Bingo“.

Wenn jemand ein „Bingo“ hat, ist das Spiel beendet. Alternativ kann das Bingo auch erst beendet werden, wenn drei Personen ein Bingo haben oder eine Person ein Doppelbingo hat. Das hängt vom Zeiteinsatz für die Methode ab.

## HINWEISE

Bingo kann sowohl alleine als auch im Team gespielt werden.